

# Wochenblatt

für

Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

## Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 91.

Mittwoch, den 14. November.

1866.

### Subhastations-Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamts sollen

den 28. December 1866

das Mühlengrundstück No. 33. des Brandcatasters, Fol. No. 35. des Grund- und Hypothekenbuches für Böhmisches-Folge, sowie die Grundstücke No. 457., 455., 462., 478. d, 477., 452., 453., 454., 458., 459., 460., 461. und 119. a des Flurbuches für die Stadt Pulsnitz, beziehendl. Pulsnitz Meißn. Seite, eingetragen auf den Folien No. 35, 41., 441., 443., 444., 445., 446., 447. und 129. des Grund- und Hypothekenbuches für Pulsnitz, beziehendl. Pulsnitz Meißner Seite, welche am 9. März dieses Jahres ohne Berücksichtigung der Oblasten zusammen auf 6846 Thaler — = = gewürdet, wohingegen der Werth der das Mühl- und Schneidewerk treibende Wasserkraft auf 3000 Thaler — = = angegeben worden, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf am Gerichtsbrete anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnitz, den 13. October 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

Wg.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes soll

den 28. November 1866

das dem Strumpfwirkermeister Friedrich Gotthold Richter in Königsbrück zugehörige Scheunengrundstück No. 5. cat. und No. 90. des Grund- und Hypothekenbuches für Königsbrück Meißner Lehnflur, sowie die Feldparzelle No. 530. und No. 30. desselben Grund- und Hypothekenbuches, beide Grundstücke zusammen am 31. August 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 800 Thlr. 1 Ngr. 5 Pf. gewürdet, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Königsbrück, den 4. September 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Hartung.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamts soll

den 11. Februar 1867

das dem Dekonom Friedrich Louis Helbig zu Schmorkau zugehörige Schänkengut unter no. 2 cat. sammt Zubehör, eingetragen no. 26 und 40 des Grund- und Hypothekenbuches für Schmorkau Oberlausitzer Seite und no. 42 und 43 dieses Buchs für Schmorkau Meißner Seite, welche Grundstücke am 18. Juni bezüglich am 18. October d. J. zusammen ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 9722 Thaler 1 Ngr. — Pf. einschließlich des Werthes für die aufstehende Schank-, Schlacht-, Back- und Ausspanngerechtigkeit gewürdet worden, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schänke zu Schmorkau anhängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Königsbrück, den 30. October 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Hartung.

### Zeitercignisse.

Pulsnitz, 12. November. Bei dem heute allhier stattgehabenen Viehmarke waren 107 Stück Pferde, 493 Stück Rindvieh und 110 Stück Schweine zum Verkauf eingebracht worden.

Pulsnitz. In der Nacht vom 6. zum 7. d. M. hat sich ein 64 Jahr alte Häuslerauszügler und Zimmermann Johann August Vogel zu Hauswalde mittelst eines Messers eine drei Zoll lange und einen halben Zoll tiefe Schnittwunde am vordern Theile des Halses über dem Kehlkopf beigebracht, welche

zwar die Luftröhre nicht zerschnitten, jedoch eine so bedeutende, anhaltende Blutung verursacht, daß dadurch Vogel's Tod herbeigeführt worden ist. Körperliche Leiden haben ihn wahrscheinlich zu dem Entschlusse getrieben, seinem Leben selbst ein Ende zu machen.

Dresden, 11. Novbr. Das sogenannte große Loos, der Hauptgewinn von 150,000 Thaler, ist diesmal ziemlich zerstückelt in die bescheidenen Wohnungen solcher Gewinner gekommen, welche bisher nicht gerade im Ueberfluß lebten. Aus der Collecte von J. G. Stelzner in Großenhain empfangen einen Theil davon,